

Mitteilungen

aus der
Gervasius-Realschule

Ausgabe 3/00
13. Oktober 2000
Nr. 17



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

obwohl die Schule schon vor einigen Wochen begonnen hat, möchte ich Ihnen und Ihren Kindern einen guten und erfolgreichen Start in das Schuljahr 2000/2001 wünschen. Besonders begrüße ich die neuen Schülerinnen und Schüler, die nach einer gemeinsamen Einschulungsfeier mit ihren Eltern jetzt unsere Schule besuchen.

Mit ihnen haben wir jetzt eine Schülerzahl von 259 - die höchste Zahl seit dreizehn Jahren.

Unterrichtsversorgung

Sie beträgt 92,9 %. Damit sind wie auch in den vergangenen Jahren Kürzungen und Ausfälle von Pflichtunterricht in geringem Maße unvermeidlich.

Durch den krankheitsbedingten langfristigen Ausfall einer Lehrkraft mussten im letzten Schuljahr sehr viele Unterrichtsstunden in den Fächern Englisch und Französisch ausfallen. Durch Abordnungen von anderen Schulen konnten wir in diesem Schuljahr die Klassen in diesen Fächern mit dem Unterrichtssoll nach der Stundentafel versorgen.

Frau Hein, Frau Möhle und Herr Türkner unterrichten in den 7. Klassen je vier Unterrichtsstunden Englisch, Frau Scheuermann-Hilmer ist mit acht Stunden Französisch bei uns eingesetzt. Das Fach Hauswirtschaft hat mit Frau Meyer eine fachkompetente Stütze bekommen.

Nach einer längeren Zeit der Abwesenheit unterrichtet seit dem neuen Schuljahr auch Herr Ahrens wieder an unserer Schule. Er ist Klassenlehrer der 7a.

Ich heiße alle Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünsche

ihnen viel Freude mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Raumsituation

Durch den steilen Anstieg der Schülerzahlen mussten auch wir im letzten Schuljahr unsere Raumsituation überdenken. Die Schule verfügt zwar über eine große Fläche, aber es mangelt an einer notwendigen Anzahl entsprechend großer Klassenräume. In Absprache mit dem Schulträger, dem Landkreis Uelzen, wurde ein mittelfristiges Konzept erarbeitet:

Die erste Phase sah die Umwandlung zweier großer Fachräume in Klassenräume vor. So mussten wir das nur noch wenig genutzte Sprachlabor auflösen und außerdem den Hörsaal verlegen. Der Hörsaal ist nun in einem kleineren Raum, der nicht als Klassenraum genutzt werden kann, untergebracht.

Der Schulträger hat die notwendigen Umbaumaßnahmen umgehend in den Ferien durchführen lassen, so dass der Unterricht ohne Störungen zu Schuljahrsbeginn aufgenommen werden konnte. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

In der zweiten Phase ist im nächsten Jahr ein Umbau des alten Gebäudetraktes geplant. Auch hier sind bereits die ersten Weichen gestellt.

Epochaler Unterricht

Immer wenn die Sommerferien wie auch in diesem Jahr zeitlich sehr spät liegen, müssen wir uns auf ein recht kurzes erstes Schulhalbjahr einstellen.

Für Schüler und für Lehrer bedeutet das eine konzentrierte Planung der Arbeit, um bis zu den Halbjahreszeugnissen verlässliche Aussagen über den Leistungsstand zu erhalten.

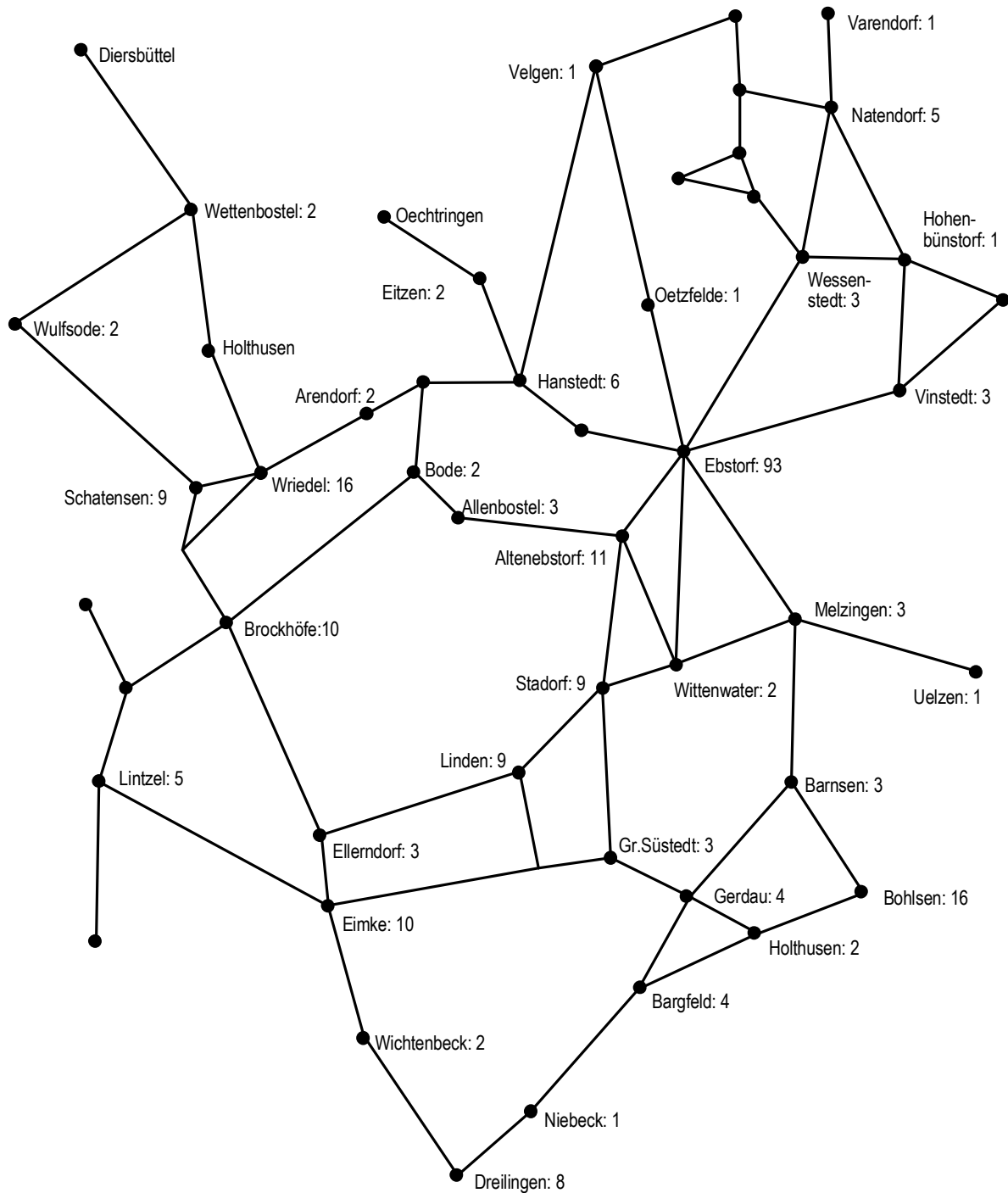
Zuvor bieten wir Ihnen Ende November (27./28.11.) aber noch zwei Elternsprechtage an.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Zensuren, die in epochal erteilten Unterrichtsfächern am 31.1.2000 gegeben werden, am Ende des Schuljahres versetzungswirksam sind. Das heißt, dass mangelhafte oder ungenügende Leistungen in diesen Fächern eine Nichtversetzung bewirken können, dass aber auch gute oder sehr gute Leistungen als Ausgleich für Minderleistungen herangezogen werden können.

Beachten Sie deshalb bitte die Ihnen bereits übermittelten Informationen zu den epochal unterrichteten Fächern.

Jürgen Schneider

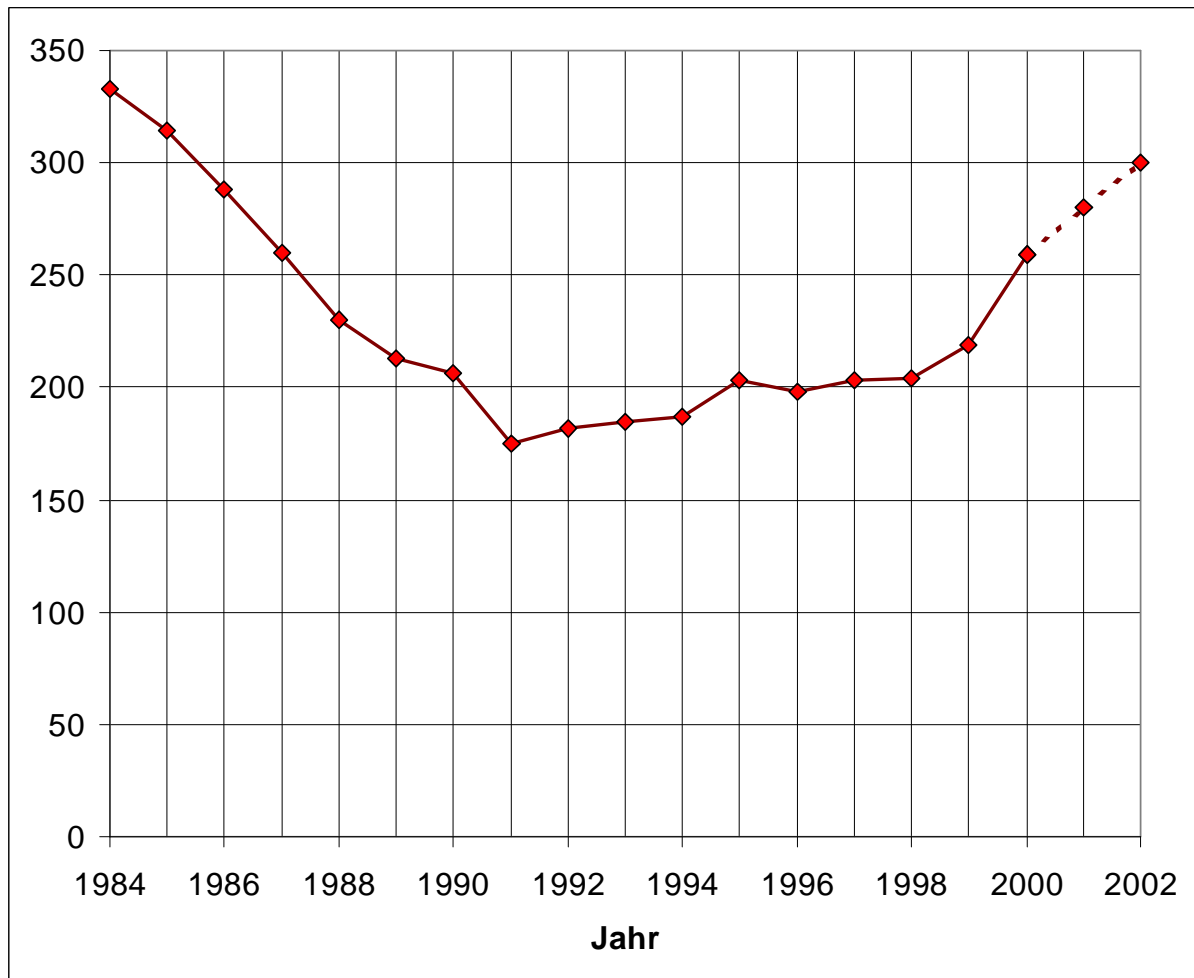
Woher sie kommen ...



Im Schuljahr 2000/01 besuchen 259 Mädchen und Jungen die Gervasius-Realschule. Sie kommen aus 37 verschiedenen Orten oder Ortsteilen und sind in 10 Klassen untergebracht bei einer durchschnittlichen Zahl von 26 Schülerinnen und Schülern pro Klasse.

Schülerzahlen unserer Schule

Die Schülerzahlen an der Gervasius-Realschule haben sich seit ihrem historischen Tiefstand im Jahr 1991 kontinuierlich erhöht. Durch den allgemeinen Geburtenrückgang besuchten seinerzeit nur noch 175 Schüler die Realschule. Die vielen Neubaugebiete, die die Einwohnerzahlen Ebstorfs in den vergangenen Jahren drastisch erhöht haben, brachten viele junge Familien nach Ebstorf, deren Kinder nun in zunehmendem Maße für eine höhere Schülerzahl an allen Ebstorfer Schulen sorgen.



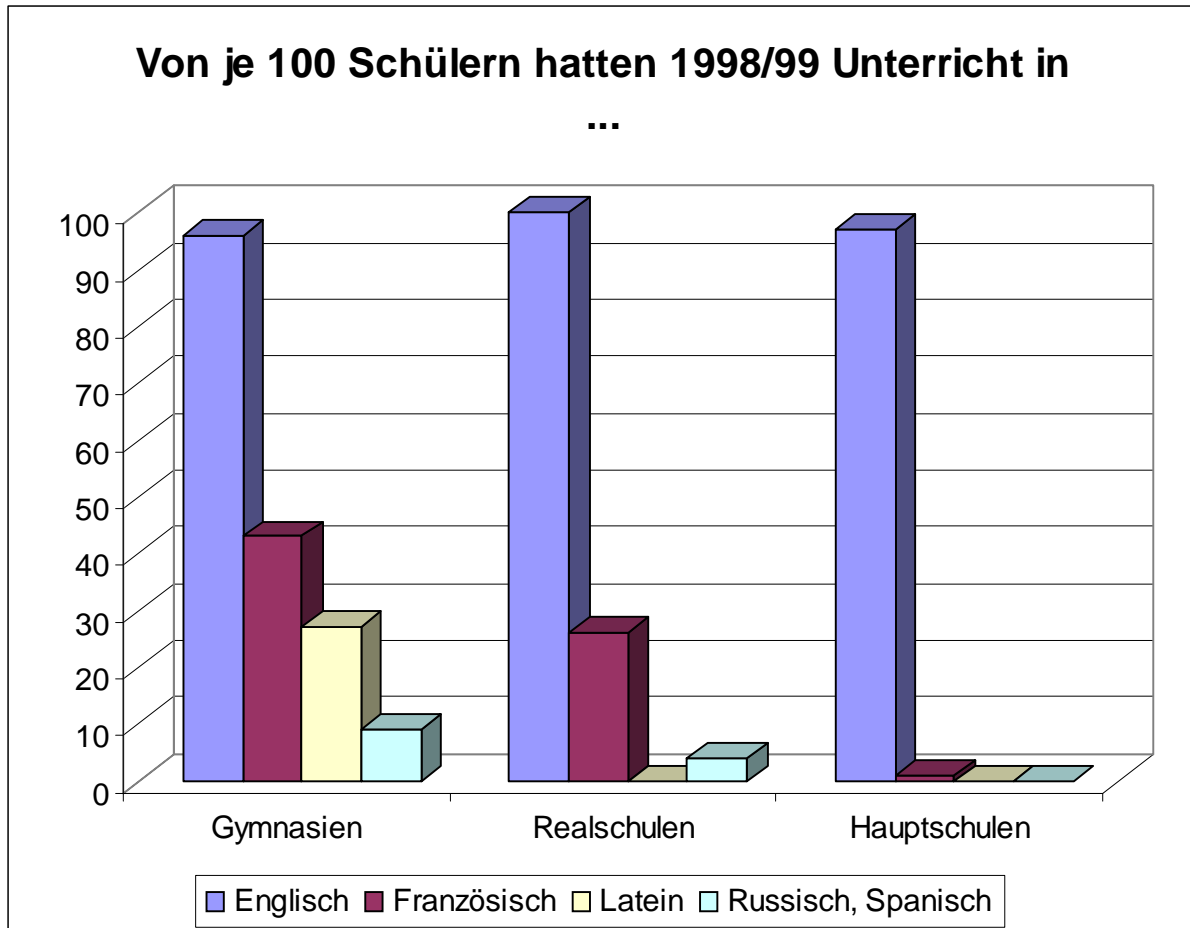
So konnten wir in diesem Schuljahr erneut drei 7. Klassen mit 86 Schülern einschulen. Auch die Vorausschau auf die kommenden Jahre zeigt aufgrund der Schülerzahlen der Grundschulen und der Orientierungsstufe steigende Schülerzahlen an der Realschule.

Wir freuen uns über diesen Trend, denn er ermöglicht uns besonders in den 9. und 10. Klassen das Wahlpflichtangebot deutlich zu erhöhen.

Jürgen Schneider

Eine Sprache ist nicht genug

Zusammenfassung eines Artikels, erschienen in der „Süd-deutschen Zeitung“ vom 13.7.2000



Während luxemburgische Schüler *im Schnitt* fast drei fremde Sprachen lernen, finnische 2,4 und dänische 1,9, bringen es deutsche Schüler nur auf 1,2 Fremdsprachen. In Deutschland lernen 94 % der Schüler ab der 5. Klasse Englisch, etwa ein Viertel erhält zusätzlich Französisch und 1 % Spanisch-Stunden. Ihre schwedischen Kollegen büffeln ausnahmslos Englisch, zu 42 % Deutsch, 19 % Französisch und 5 % Spanisch. Selbst die nicht gerade als sprachenbegeistert geltenden französischen Schüler zeigen sich lernfreudiger als die Deutschen: Rund 98 % üben sich im Englischen, 34 % lernen Spanisch und 28 % Deutsch.

Ein 16-jähriger Däne verbringt im Jahr 210 Stunden im Fremdsprachenunterricht, ein gleichaltriger Deutscher nur 156 Stunden.

Fremdsprachenkenntnisse gelten im internationalen Geschäft als Standortvorteil, und das deutliche geringere Interesse deutscher Schüler an

Mittwoch, 27. September 2000

Quelle: Süddeutsche Zeitung

Fernsehen schadet den Deutsch-Kenntnissen

Freiburg (AP) – Häufiger Fernsehkonsum kann die schulischen Leistungen von Kinder verschlechtern. Zu diesem Ergebnis kommt eine vom Institut für Psychologie der Universität Freiburg veröffentlichte Studie, in der die Forscher zum ersten Mal die körperlichen und emotionalen Auswirkungen von Fernsehen auf Schüler unter Alltagsbedingungen untersuchten. „Vielseher erbringen vor allem im Fach Deutsch schlechtere Noten“, sagte der Psychologe Michael Myrtek. Als Gründe nannte der Experte die mangelnde Kommunikation und das seltenere Lesen. Der Psychologe empfiehlt, dass die Eltern den Fernsehkonsum ihrer Kinder rigoros kontrollieren und unter einer Stunde am Tag halten sollten. In nahezu allen deutschen Haushalten befindet sich ein Fernseher. In jedem fünften Haus sei sogar ein Gerät im Kinderzimmer aufgestellt. Kinder und Jugendliche verbringen nach Angaben des Wissenschaftlers durchschnittlich etwa ein Drittel ihrer Freizeit vor dem Fernseher – täglich bis zu zwei Stunden. Bei Vielsehern sei es oft das Doppelte.



← Es gibt unter der Rubrik Vermischtes in jeder Tageszeitung Meldungen recht unterschiedlicher Qualität. Vor einiger Zeit war dort z. B. zu lesen, dass das Kauen von Kaugummi die Konzentration auf den Unterricht fördere. Das allerdings war eine Falschmeldung, die auf einem Missverständnis beruhte. Deswegen ist und bleibt dieses Muskeltraining in der Schule weiterhin untersagt.

Diese Meldung hier aber sollte vielen Eltern Anlass zum Nachdenken geben. Wir halten sie für seriös, denn auch unsere Deutschlehrer haben solche Zusammenhänge schon häufiger beobachtet und beklagen die zu geringe Lesetätigkeit vieler Jugendlicher.

Vielleicht könnten zu Weihnachten ja Bücherwünsche auf dem

↙ Wird bei oder nach der Anfertigung einer bewerteten schriftlichen Arbeit eine Täuschung oder ein Täuschungsversuch festgestellt, so entscheidet die Fachlehrkraft je nach Schwere des Falles, ob die Arbeit gleichwohl bewertet, die Wiederholung angeordnet oder die Note „ungenügend“ (6)

Ihre Mithilfe ist erwünscht!



Liebe Eltern!

Unser Aufruf im letzten Mitteilungsblatt war ein großer Erfolg. Viele von Ihnen haben uns zahlreiche leere

Druckerpatronen von Tintenstrahldruckern

und

Tonerpatronen von Laserdruckern

mitbringen lassen, die wir zum Recyceln der Firma Pelikan zuführen. Dafür erhalten wir eine Gutschrift, für deren Gegenwert wir Materialien für unseren Computerraum erwerben können. Dank der vielen Sammler steht die Gervasius-Realschule deutschlandweit auf dem 70. Platz aller Schulen, was unseres Erachtens für eine nicht sehr große Schule eine gute Leistung ist. Besonders hervorgetan haben sich bis jetzt die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a.

Wenn Sie also regelmäßig solche „Abfälle“ Ihren Kindern in die Schule mitgeben, helfen Sie uns, Geld zu sparen, und Sie helfen der Umwelt, die weniger Müll zu verdauen hat. Vielleicht gibt es ja auch an Ihrem Arbeitsplatz leere Tinten- oder Tonerpatronen, die dort nur weggeworfen werden, die hier aber einem guten Zweck zugeführt werden können. Vielen Dank im Voraus!

Jörg-Dietrich Kaufmann

Die nächsten Termine

	Herbstferien	19.10. – 1.11.
Englisches Theater in Hamburg (9a, 9b, 10a, 10b)		3.11.
	Gesamtkonferenz	6.11.
	BIZ-Vorbereitung (9a, 9b)	13.11.
	Tages-Betriebspraktikum 9a, 9b	16.11.
	Klecks-Theater Hannover (10a, 10b)	20.11.
	Stahlwerke Salzgitter (10a)	24.11.
	Elternsprechtage	27. + 28.11.
	Stahlwerke Salzgitter (10b)	1.12.
Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes BIZ (9a)		4.12.
Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes BIZ (9b)		18.12.
	Weihnachtsferien	22.12. – 6.1.

Wir
bestätigen
den Erhalt des
Mitteilungsblatts

Diese Mitteilungen werden von der Schulleitung der Gervasius-Realschule in 29574 Ebstorf herausgegeben.

- Tel. 05822-96411
- Fax 05822-96426
- Email mibla@gervasius-realschule.de

Verantwortlich: RR Jürgen Schneider

Redaktion: RKR Jörg-Dietrich Kaufmann

Auflage: 340

Internet

Schon in früheren Ausgaben haben wir mehrfach davon berichtet, dass die Gervasius-Realschule mit ihren Schülern eine Homepage im Internet gestaltet. Bisher waren wir nur indirekt über eine allgemeine Adresse (www.ebstorf.de) erreichbar. Seit ein paar Wochen haben wir nun eine eigene Internetadresse, unter der Sie unsere Informationen finden:

www.gervasius-realschule.de

Zwei neue Rubriken finden sich dort: Fotos der Abschlussklassen der vergangenen Jahre und – auf Wunsch ehemaliger Schüler – auch Fotos von Klassentreffen nach langer Zeit. Gegenwärtig versuchen wir, möglichst viele Fotos zu erhalten, die wir einscannen wollen, um sie im Internet dokumentieren zu können. Wenn Sie solche Fotos haben und uns dabei unterstützen möchten, schicken Sie sich bitte eine Email an

kaufmann@gervasius-realschule.de

oder schicken Sie die Fotos, die sie kurze Zeit später wieder zurückerhalten werden, an die Schule.

Übrigens: Auch diese Mitteilungsblätter publizieren wir im Internet, so dass Sie jederzeit Zugriff auch auf vergangene Ausgaben haben. Möchten Sie uns Anregungen geben oder möchten Sie Anmerkungen zu einzelnen Artikeln machen, wenden Sie sich bitte per Email an

mibla@gervasius-realschule.de

Jörg-Dietrich Kaufmann